

Review 100 Tage im Amt, äh unterwegs

Datum:	9. Sep. 2013, Kolovesi, Finnland
Teilnehmer:	Claudia Bohl & Martin Schneiter
Protokollführer:	Martin Schneiter

Datum	2. Juni – 9. Sept. 2013
Niederlassungen	Schweiz – Liechtenstein – Österreich – Deutschland – Tschechien – Polen – Dänemark – Schweden – Norwegen – Finnland.
LennyOnTheRoad	12'289 km 123 km/Tag
Klima	54 Tage Sonne, 31 Tage bewölkt, 15 Tage Regen. Ø Temperatur Tag 20,0 °C Ø Temperatur Nacht 10,3 °C
Muskelkraft	176 km Wandern 69 km Mountainbike

Summary

Nach gut 100 Tagen kann man grundsätzlich sagen, dass das Start-Up viaje.ch gelungen ist. Die Reise ist so richtig gestartet, es macht den Mitarbeitern Spass und es durfte gemeinsam schon sehr viel Schönes erlebt und erreicht werden.

Landschaftlich hat bisher irgendwie schon Norwegen am besten gefallen – das war Abwechslung pur und das Land hat uns immer wieder mit zauberhaften Anblicken überrascht. In Finnland haben wir die nicht erwartete Gastfreundschaft schätzen gelernt und uns sehr über die grosszügige Einladung von Marieta & Igor gefreut! Das war ein richtig toller Teambuildingevent ☺ und die sind gar nicht so auf Distanz die Finnen.

Leider konnte das Budget in Nordeuropa nicht eingehalten werden – was auch nicht weiter verwunderlich ist... Korrekturen sind nun im Baltikum und in den weiteren Ländern angebracht.

Wesentliches Einsparungspotential eruierten wir beim Warenverlust – man soll die Wanderschuhe nicht einfach unter dem Lenny stehen und die Jeans am Bus hängen lassen®. Die beiden verantwortlichen Mitarbeiter wurden verwarnt!

Da hilft der tolle Sponsoring-Abschluss mit einem namhaften Schweizer Sportartikel- und Outdooranbieter, welcher spontan zugesagt hat alle künftigen Ausrüstungsartikel im Bereich Outdoor und Bekleidung kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Niederlassungen

Es ist schwierig alle zehn von viaje.ch bereisten Länder zusammenzufassen, haben die Mitarbeiter doch schon so viel erleben dürfen. Alle die besuchten Länder haben viaje.ch fasziniert und sie haben auf ihre Weise ihren Reiz. Die Liebe zum Detail in Dänemark, das Wattenmeer, die Schärenlandschaft bei Göteborg, die Seen und Wälder in Schweden, die Berge, Fjorde und Gletscher in Norwegen, die Lofoten, die grossen Weiten des Lappland und das Leben und die Kultur der Samen, das "Ende" Europas, die unzähligen Seen, Saunas und endlosen Wälder Finnlands – um doch einiges zu nennen. Bilder weiterhin auf Flickr www.flickr.com/photos/viaje-ch/sets .

Äussere Einflüsse / Markt

Die viaje.ch lebt nicht nur von der Landschaft, sondern vor allem auch von den Begegnungen mit den Menschen. Sei es mit anderen Reisenden oder mit der lokalen Bevölkerung. Immer wieder haben die Mitarbeiter interessante und herzliche Bekanntschaften machen dürfen – sie haben die viaje.ch lebendig, abwechslungsreich, lehrreich und unterhaltsam gemacht. Den Freelancern Jörg, Falk, Anne, Else, Paul, Francine, Ben, Charlotte, Katharina, Peter, Myrese, Reidar, Robert, Vroni, Kurt, Rosmarie, Kurt, Sybille, Sigvert, Emil, Fränzi, Reinhard, Gabi, Urs, Marieta, Igor, Rita, Loek, Terhi, Sami und vielen mehr sei Dank!

Besonders erwähnen, möchten wir an dieser Stelle nochmals die wunderbare Einladung von Marieta & Igor in Finnland. viaje.ch durfte die Finnen nicht wie angenommen und von "Fachpublikationen" beschrieben als reserviert, sondern als sehr herzlich und kontaktfreudig kennenlernen und hat vor allem in diesem Land viele tolle Begegnungen gehabt.

Mitarbeiter & ihre Projekte

Die vielen lieben potentiellen Mitarbeiter, welche sich anlässlich des Start-Up-Festes am 2. Juni 2013 bei uns beworben haben, konnten wir leider aus Kostengründen nicht einstellen. Es sei hier aber nochmals erwähnt, dass sie jederzeit bei uns ein Praktikum machen können – nächste Gelegenheiten dazu bieten sich natürlich in der Niederlassung Amerika an. Ausserdem erhalten sie natürlich weiterhin unsere Sitzungsprotokolle und können sich über die Homepage informieren.

Anfänglich noch auf der Suche, haben die Mitarbeiter mittlerweile ihre Aufgaben gefunden. Es war nicht ganz einfach nach der Zeit und den Anstellungen in Grossfirmen, plötzlich keine Ziele, Reviews, Zielkorrekturen, Projekte, Meetings und Aufgaben mehr zu haben.

Bohl kümmert sich mittlerweile viel um das Essen und das Einkaufen. Zudem hat sie Ihre Passion beim Reiseberichte schreiben gefunden und sammelt fleissig Beeren. Und immer wenn sie ihre CheGuevarra-Style-Mütze anzieht, dann weiss Schneiter jetzt wird's warm – dann wird sie zum Feuerteufel und macht mit einem(!) Streichholz und ohne Brandbeschleuniger ein riesiges Lagerfeuer – Mütze ab!

Währenddessen geht Schneiter zum Angeln, oft auch nicht ganz ohne Erfolg... Barsch, Makrelen, Seelachs, Felchen, Hecht und Dorsch. Zudem sortiert er Fotos oder bringt die Homepage "à jour". Er ist weiterhin auch für den Fuhrpark zuständig, seine letzte Männerdomäne (das Feuern hat man ihm ja schon genommen) und er ist bislang der Chauffeur – eine Jobrotation ist in diesem Bereich aber durchaus denkbar. Ausserdem haben wir Schneiter als neuen Agent "Badefuchs" angestellt, er ist mittlerweile nicht mehr so wasserscheu und oft als Wasserthermometer zuständig.

Fuhrpark

Lenny ist viaje.ch ein treuer Begleiter und wird es hoffentlich auch weiterhin sein!

Leider musste in Norwegen bei Alesund bereits ein Radlager gewechselt werden, wobei nicht mal sicher war, ob dies wirklich der Grund für das "Scheppern" war. Bereits nach 400 km hat es nämlich auch mit dem neuen Radlager wieder angefangen zu quietschen. Abhilfe konnte dann erst in Kiruna geschaffen werden, wo uns die Garage Bil City mit dem richtigen Werkzeug geholfen hat und wir die Kronenmutter der Achse mit dem korrekten Drehmoment festziehen konnten – seither ist Ruhe. Ernst, der Seniorchef und passionierte VW-Schrauber des Lieferanten Garage Giger, Eschenbach hat ja immer gesagt: „das ist nicht das Radlager, die halten an dem Bus ewig, ich habe da noch nie ein Radlager gewechselt!“ ☺ Diese Worte kamen Schneiter natürlich wieder in den Sinn...

Nun macht sich ein weiteres in Fachkreisen und VW-Bus-Foren nicht unbekanntes Problem bemerkbar. Die Last an der Heckklappe, durch den Träger

inklusive Fahrräder und Skis, sind zu viel des Gewichts. Die Scharniere der Klappe ziehen sich langsam aber sicher in die Länge und werden sich irgendwann verabschieden. Schneiter hat die Klappe schon mal sicherheitshalber mit einem Seil gesichert. So werden die Mitarbeiter Bohl & Schneiter in Deutschland in der Nähe von München noch nachrüsten müssen und für Lenny einen Träger mit Abstützung auf der Stossstange inkl. neuer Anhängerkupplung besorgen.

Viele und auch die Medien sagen über die schon etwas in die Jahre gekommenen Fahrzeuge, dass sie einfach nie ganz trocken sind und immer etwas schwitzen. Damit ist gemeint, dass man auf den Stellplätzen immer einen Tropfen Öl liegen lässt. Nicht so viaje.ch's Lenny, der tropft nicht und verbraucht auch kaum Öl – so wurde in der ordentlichen Kontrolle erstmals bei km 10'503 km ½ Liter Motorenöl nachgeschüttet. Bleib sauber und trocken Lenny..., du säufst ja sonst genug...

Ansonsten hat er die viaje.ch einwandfrei über Stock, Stein und Sport-BH-Pisten gefahren – nach dem Motto "immer eine Handbreit Luft unter der Ölwanne" (O-Ton Rosmarie & Kurt).

Marketing / Kommunikation

Die Homepage viaje.ch hat sich etabliert und zählt bereits mehr als 15'000 Klicks. Die meistbesuchten Seiten sind "Home", "Journal" und "Statistik" – eine genauere Auswertung soll nach einem Jahr in Auftrag gegeben werden. Die Gestaltung wird so beibehalten. Schneiter wird natürlich weiterhin die Statistik ausbauen – sie dient gleichzeitig auch der Firmenchronik.

Ziel sollte es sein die Page ca. alle 3 Wochen zu aktualisieren – so die zu Hause gebliebenen regelmässig über den Fortschritt informiert werden können.

Die Facebook-Page ist weiterhin eine Ergänzung am Rande und soll die Nutzer vor allem darüber informieren, dass wieder News auf der Homepage zu finden sind. Zurzeit hat viaje.ch 117 Liker und eine Reichweite von jeweils >250 Leser bzw. "Klicks" je Beitrag. Wir gratulieren Falk aus Rostock zum 100. Liker! Zu finden sind wir da natürlich auch mit dem Suchbegriff viaje.ch.

In Helsinki haben die Marketingassistenten Bohl und Schneiter erstmals auch Visitenkarten in einem Copy-Shop herstellen lassen – vorerst wurde eine Auflage von 200 Stück gedruckt. Die ersten Feedbacks sind durchwegs positiv. Für die nächste Auflage wird nochmals speziell ein Fotoshooting gemacht und ein Finetuning am Colormanagement wäre sinnvoll, ansonsten die Mitarbeiter wie "lange nicht geduscht" aussehen.

Sponsoring

Soeben hat viaje.ch die Zusage von einem wichtigen Sport- und Ausrüstungsanbieter in der Schweiz erhalten – kein Witz. Sie werden uns alle Outdoorprodukte ihres Sortiments zur Verfügung stellen, ersetzen und überall in der Welt hinsenden. Sie hatten Mitleid mit viaje.ch als die zwei Mitarbeiter ihre Wanderschuhe unter dem Lenny vergessen hatten... Im Gegenzug wird viaje.ch den Sponsor als exklusiven Ausrüster nennen und Werbeträger für ihn sein und allenfalls auch den Fuhrpark beschriften. Über die Lancierung einer eigenen Ausrüstungs-Linie viaje.ch ist man noch in Verhandlung. Details über das Sponsoring und den Partner folgen, sobald die Verträge unterschrieben sind.

Risk Management

Einmal in Norwegen bei Tana Bru wurde sicherheitshalber der "Home is where you park it"-Platz um 22.05 Uhr noch verschoben – merkwürdiger Besuch und ein schlechtes Gefühl waren dafür massgebend. Das Alarmdispositiv wurde aber noch nicht in Kraft gesetzt.

Ansonsten alles im grünen Bereich – ausser ein paar polnischen Waldwildschweinen in der Nähe des Fuhrparks noch keine besonderen Vorkommnisse!

Budget

Das Budget wurde in Nordeuropa vorübergehend überzogen. Besserung erhofft man sich nun in den Baltischen Staaten. Zudem konnte mit der Planung auf direktestem Weg in die USA durchaus eine Einsparung gemacht werden – die Fracht- und Flugkosten sind so etwas geringer als ursprünglich veranschlagt. Wenn alles nichts hilft bleibt dann noch die Flucht nach Venezuela – da kostet der Liter Benzin ca. Fr. -.10, nicht wie in Norwegen Fr. 2.45!

Das Benzin ist der grösste Kostentreiber und so werden auch in Zukunft die gefahrenen Kilometer/Tag für die Einhaltung des Budgets entscheidend sein. Die Zielvorgabe ist <120 km/Tag – zurzeit stehen wir bei 122,9 km. So haben wir gemeinsam für das nächste Quartal ein tolles Motto gewählt: "wer langsamer fährt, ist länger unterwegs". Entsprechendes Infomaterial und eventuell auch Aufkleber gibt's schon bald im Personalbüro und am Empfang.

viaje.ch ist ein reines Familienunternehmen in Privatbesitz, nicht gewinnorientiert und gibt keine genaueren und weiteren Zahlen bekannt.

Next Steps

Mr Snowden in Ehren, aber so lange die NSA uns so gut überwacht, ist doch die Welt viel sicherer. Zudem und vielleicht auch deshalb haben die Amerikaner und die US Botschaft in Helsinki auch umgehend feststellen können, dass alle Mitarbeiter von viaje.ch einen guten Leumund besitzen, das Budget stimmt, die Absichten freundlich sind und der Erteilung des Visums für die Einreise in die USA nichts im Wege steht – gültig bis Sept. 2015!

Davon will viaje.ch natürlich profitieren und auch einiges an Geld in die Niederlassung USA investieren. Zuerst geht es aber noch quer durchs Baltikum bevor Lenny ca. im Nov. 2013 nach Baltimore, südlich von New York verschifft werden soll. Die Reise für ihn dauert ca. 3 ½ Wochen. In dieser Zeit nehmen sich die beiden Mitarbeiter wohl einen Flug von Hamburg nach New York und haben so noch genügend Zeit in der Grossstadt weiter an der viaje.ch zu arbeiten.

Überwintert soll dann mit dem Bereisen der Südstaaten werden. Von Memphis bis nach Tennessee auf den Spuren des King, auf die Route 66 oder mit dem Blues-Bus nach Louisiana, zum Zocken nach Vegas oder einfach Wild Wild West. Eine Antrag von Schneiter ist dann genau zum Sommeranfang in Deadhorse zu sein, um da die Panamericana zu starten – where the f... is Deadhorse – dafür gibt's Google Maps ☺. Dieser Antrag wird noch genau geprüft, in weiteren Meetings besprochen und konkordant im Plenum entschieden.

Ende des Protokolls. ./.. Bilder auf den nächsten zwei Seiten.





Lahti, Finland,
21. Sep. 2013/MS

P.S.: es war an einem der seltenen Regentage...